

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 118 (2023)
Heft: 2: Unter Wachstumsdruck = Sous la pression de la croissance

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

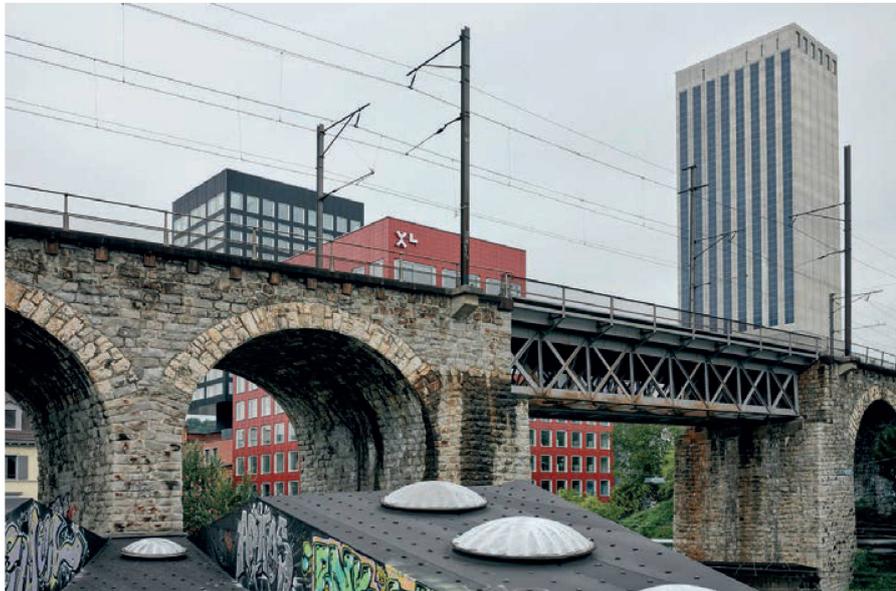
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES WEITERBILDUNGSPROGRAMM AN DER ETH ZÜRICH

CAS ETH in Future Heritage

Remicke / onarchitecture.de



Der Umgang mit dem Baubestand verlangt vertieftes Fachwissen und die Fähigkeit, vorhandene Qualitäten und Werte zu erkennen. Im Herbst 2023 startet an der Professur für Konstruktionserbe und Denkmalpflege der ETH Zürich unter der Leitung von Prof. Dr. Silke Langenberg erneut ein Weiterbildungsprogramm auf Zertifikatsstufe. Neue Bausysteme und Konstruktionen, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt wurden, stellen die institutionelle Denkmalpflege vor neue Herausforderungen im Umgang mit jüngeren Beständen. Einerseits müssen Theorien zur Bewertung der Bauwerke überdacht und erweitert werden, andererseits verlangen sie neue Konzepte und Methoden zur Erhaltung und Weiternutzung. In Anbetracht der Klimakrise stellt sich zudem die Frage, wie mit nicht geschützten, wertvollen Gebäuden und Konstruktionen in Zukunft umgegangen werden soll. Die Entwicklung nachhaltiger Denkansätze zum Umgang mit dem Baubestand ist eine zentrale Aufgabe sowohl der gegenwärtigen Praxis als auch der nächsten Generationen.

Das CAS ETH in Future Heritage legt den Fokus auf jüngere Baubestände und die damit verknüpften Fragen nach angemessenen Schutzkriterien, Konzepten zur Erhaltung und Ertüchtigung sowie nachhaltigen Be-

wirtschaftungsstrategien unter Berücksichtigung im Bestand gelagerter Ressourcen. Während einem Semester werden im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen unterschiedliche Perspektiven zur Zukunft des gebauten Bestands beleuchtet und diskutiert. Dabei zeichnet sich das Programm insbesondere durch Kooperationen mit universitären, städtischen und kantonalen sowie auch privatwirtschaftlichen Institutionen aus. Schwerpunkte des Studiums sind unter anderem Methoden der nachhaltigen Bestandsentwicklung, Überlegungen zur Inventarisierung potenzieller Denkmäler der Zukunft sowie Fragen des Erhalts von Konstruktionen, die mittels industrieller oder digitaler Fabrikationstechnologien entwickelt und gebaut wurden.

Das CAS richtet sich sowohl an praktisch tätige Architekturschaffende, Ingenieurinnen und Immobilienentwickler, als insbesondere auch bereits in der Denkmalpflege tätige Fachpersonen, die ihr Wissen im Umgang mit jüngeren und jüngsten Beständen vertiefen oder ausbauen möchten.

Bild: Viaduktbögen und Kornhaus, Zürich

→ Die Bewerbungsfrist ist bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Bewerbungsportal des Weiterbildungszentrums der ETH: sce.ethz.ch

→ Informationen zu Programm, Bewerbung und Zulassungsvoraussetzungen unter www.mas-denkmalpflege.ethz.ch

1973–2023

50 Jahre Pro Splügen

Die Stiftung Pro Splügen setzt sich dafür ein, die Erhaltung der Bausubstanz sowie die schonungsvolle Entwicklung des Ortsbildes zu unterstützen. Gemeinsam mit der Denkmalpflege leistet sie Beiträge an fachgerechte Umbauten, Renovationen von Gebäuden und historischen Anlagen wie Steinplattendächer, Kalkfassaden oder Pflästerungen im 1995 mit dem Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes ausgezeichneten Ort.

Der Erlös des Schoggitalerverkaufs 1973 von Pro Natura und Schweizer Heimatschutz und ein namhafter Betrag der Spende der Wirtschaft waren vor 50 Jahren der finanzielle Grundstock, welcher der Stiftung die Aufnahme ihrer Arbeit ermöglichte. Damit die Stiftung weiterhin tatkräftig wirken kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit einer Spende zum Jubiläum kann ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, das einzigartige Splügner Ortsbild zu erhalten.

→ www.prosplügen.ch

AUSSTELLUNG

Homo Urbanus



Béka & Lemoine

Die Serie «Homo Urbanus» von Béka & Lemoine im Schweizerischen Architekturmuseum SAM in Basel porträtiert den öffentlichen Raum von zehn Weltstädten und die lokalen Besonderheiten des globalen Zusammenlebens. Zehn Filme laden ein, im Rhythmus verschiedener Raum-Zeit-Verläufe zu flanieren und unser individuelles und kollektives Verhalten als Stadttier zu beobachten. Bild: Rabat, Marokko.

→ Ausstellung bis 27. August 2023: www.sam-basel.org

WORKSHOP

Traditionelles Handwerk

Die Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses im traditionellen Bauhandwerk stellt eine grosse Herausforderung dar. Um dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken, wurden Initiativen gestartet, die sich der Pflege und Weitergabe von Handwerkswissen widmen. Der von der Stiftung Pro Kloster St. Johann und weiteren Partnern organisierte internationale Workshop «Traditionelles Handwerk – Pflege und Vermittlung» in Scuol (GR) soll vom 19.–26. August 2023 der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch zwischen Institutionen des In- und Auslands dienen, die im Bereich der Pflege des traditionellen Bauhandwerks tätig sind. Anmeldung bis am 31.05.2023 an info@muestair.ch

→ Anmeldung bis am 31.05.2023 an info@muestair.ch

DENKMALJOURNAL ZUG

Dialog über gebaute «Geschichte(n)»



Nach der gelungenen Lancierung des Denkmalsjournals im vergangenen Jahr präsentiert die zweite Ausgabe erneut aktuelle Sanierungsprojekte, die erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Bauherren, Bewohnerinnen, Architekten, Handwerkerinnen sowie Mitarbeitende des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie berichten, welchen Bezug sie zum Denkmal haben, welche Herausforderungen die Sanierungen beinhalteten und wie die Zusammenarbeit funktionierte. Das Journal kann auf der Website kostenlos als PDF heruntergeladen werden.

→ Amt für Denkmalpflege und Archäologie unter: www.zg.ch



Weng Ziling

SWISS ARCHITECTURAL AWARD

Exposition Xu Tiantian

Le Teatro dell'architettura Mendrisio, de l'Université de la Suisse italienne, a annoncé le 4 mai 2023 que le Swiss Architectural Award 2022 est décerné à Xu Tiantian, fondatrice du bureau DnA Design and Architecture (Chine). Les trois projets qu'elle a présentés – la transformation de la gravière de Jinyun (photo), la rénovation d'un pont ainsi qu'une fabrique de tofu –

ont convaincu le jury présidé par Mario Botta par le traitement respectueux de la substance bâtie dans le contexte rural de la province du Zhejiang, au sud de la Chine. L'exposition des œuvres soumises a été inaugurée le même jour.

→ Exposition jusqu'au 22 octobre 2023 à l'Auditorium du Teatro dell'architettura Mendrisio, www.arc.usi.ch

EXPOSITION

Retour vers le futur antérieur

Que restera-t-il de nous dans 2000 ans? Que comprendront les archéologues de demain de nos modes de vie? Comme aujourd'hui, les archéologues du futur interpréteront le passé sur la base de bribes éparses, conservées par miracle et trouvées par hasard. Se fondant sur ces témoignages infimes, ils restitueront notre monde, parfois avec justesse, parfois en se trompant, forcément...

Drôle et décalée, l'exposition «Retour vers le futur antérieur. Trésors archéologiques du 21^e siècle» donne à réfléchir en nous confrontant aux vestiges de notre civilisation, tout en posant un regard critique sur l'interprétation archéologique. Deux décennies après sa création, l'exposition qui a fait la renommée du Musée romain de Lausanne-Vidy fait son retour dans une version actualisée.

→ Jusqu'au 24.09.2023: www.museeromain.ch

40 JAHRE SGGK

Gartentag zum Jubiläum



Toni Reymann

Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens veranstaltet die Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur (SGGK) am 3. Juni einen Gartentag, in dessen Zentrum zwei ganz besondere landschaftsarchitektonische Orte, der Zellweger Park in Uster (Bild) und der MFO-Park in Zürich, stehen. Seit ihrer Gründung 1983 in Zürich setzt sie sich für die Erhaltung und Förderung von Gärten und Gartenkultur ein.

→ www.sggk.ch